

## Lieder für Ostpreussen

### Nach meiner Heimat zieht´s mich wieder /Lied1

Nach meiner Heimat zieht´s mich wieder,  
es ist die alte Heimat noch,  
dieselbe Luft, die gleichen frohen Lieder  
und alles ist ganz anders doch.

Die alten Häuser noch und Strassen,  
wo ich die Jugendzeit verbracht,  
Es ist noch alles, wie ich es verlassen,  
da mir als Kind das Glück gelacht.

Doch vor dem Hause, wo vor Jahren  
die Mutter mich mit Lieb umfing,  
da sah ich fremde Leute stehn und klagen,  
wie weh, wie weh mirs da erging.

Und wieder muss ich weiter eilen,  
von Ort zu Ort in ewger Hast.  
Wo kann in Glück und Frieden ich verweilen,  
wo finde ich einst Ruh und Rast.

## Traumreise (12/2001) /Lied 2

Weise/Text: Bernd Krutzinna

Refrain:

Heut nacht bin ich vor Sehnsucht erwacht, habe gelacht und geweint.  
Habe an Tage der Kindheit gedacht und von zuhause geträumt.

- 1.1 Oberland du bist ein Märchen, weit wandert der Blick;  
Gott schuf Seen doch die Kanäle, sind unser Väter Meisterstück
- 1.2 Backstein leuchtend rot im Ermland, sieh, den Dom am Meer,  
Frauenburg, Rößel, und Heilsberg, der Orden ließ so vieles hier.
- 2.1 Masuren, Land der Tausend Seen, still sind Wald und Flur,  
zwischen Angerburg und Lötzen im Paradiese der Natur.
- 2.2 Pferdeland, du mein Trakehnen, ostpreußisches Glück,  
das Reiterherz erfüllt ein Sehnen, denkt es an Insterburg und Lyck

Weisse Strände, grüne Wälder schmücken Pillau`s Tief,  
strahlend weiss ein Seedienst-Dampfer,  
der mich nach Königsberg entließ.

- 3.2 Wildromantisch ist das Samland, Rauschen grüsst und Cranz,  
schon von fern mit weissen Dünen, die Sonne lacht  
im Bernsteinglanz.
- 4.1 Wanderland Kurische Nehrung, Sand und steter Nordwest,  
Keitelkähne in der Dünung, ein Land das Zeit vergessen läßt.
- 4.2 Heimat du bist voller Wunder, mein heiliges Land,  
ich träum fort von deinen Bildern, die tief ins Herz  
mir eingebrannt.

## **Anna`s Flucht (11/2001) /Lied3**

Weise/Text: Bernd Krutzinna

Anna flieht mit Pferd und mit Wagen, hat die Kinder geladen,  
bei Schneesturm und Frost. Pferde, sind die besten Kumpane,  
ziehn, als ob sie es ahnen: die Hölle bricht los.

Refrain:

Ostpreussen, dort ist sie geboren.

Ostpreussen, das hat sie verloren.

Ostpreussen, es führt kein Weg.

Ostpreussen, in die Heimat zurück.

Anna hat ein Mädchen verloren, es ist zitternd erfroren.  
Der Treck hält nicht an. Brüchig ist das Haff. Es wird tauen.  
Sie kann nur auf Gott bauen, in Angst bis zum Strand.

Strände sind ein Wald von Gespannen. Schiffe ziehen von dannen.  
Verloren der Ort. Anna wird der Hölle entgehen,  
fern der Heimat bestehen. Der Tod rief sie dort.

## **Ostpr. Reiterlied /Lied4**

Deine Söhne, Land im Osten,  
auf der Grenzwacht letztem Posten,  
stehn die Hand am Sattelknauf,  
dass ein jeder Reiter werde,  
wachsen Deine edlen Pferde,  
auf dem Heimatboden auf.

Kameraden aufgesessen,  
wird kein Hindernis gemessen,  
wenn das Herz im Felde fliegt.  
Jagen wir auf grünen Weiten,  
seht wir reiten durch die Zeiten,  
ungehemmt und unbesiegt.

Alten Brauches sind wir Erben  
lass ihn Herrgott nimmer sterben  
unser alten Reitergeist.  
Gib uns deines Windes Schwingen,  
einst wenn die Fanfaren klingen  
und es wieder reiten heißt.

gib uns deines Windes Schwingen,  
einst, wenn die Fanfaren klingen  
und es wieder Reiten heisst.

## Vater`s Heimat (04/2002) /Lied5

Text: Bernd Krutzinna/Weise: trad.

Wir kamen im Sommer in Ostpreußen an. Schönes Masuren.  
Und hielten vor Vaters Elternhaus dann.  
Es war so, wie er`s immer erzählt.

Refrain: In der Ferne liegst du, mein Land,  
geliebtes Land meiner Väter,  
das ich nicht vergessen kann,  
Du mein schönes Heimatland.

Masurischer Sommer, masurische Seen. Ostpreußen`s Fluren.  
Haben Dorf und Kirche und Friedhof gesehn,  
es war so, wie er`s immer erzählt.

Der Adebar streicht über Wiesen dahin. Schönes Masuren.  
Der Braune muss dampfend den Heuwagen ziehn.  
Es war so, wie er`s immer erzählt.

Vertraut wirken Häuser in Dorf und in Stadt. Ostpreußen`s Spuren.  
Erzählen, wer sie einst errichtet hat.  
Es war so, wie er`s immer erzählt.

Es war so, wie er`s immer erzählt.

## **Masurenlied (Weise/Text: Bernd Krutzinna) /Lied6**

Fahr einmal nach Masuren,  
der Weg nach Masuren ist weit.  
Suche dort nach den Spuren  
einer längst vergangenen Zeit.

Du findest verwunschene Gräber,  
Geschichten erzählt jeder Stein,  
von dem Land deiner Väter,  
es darf nicht vergessen sein.

Refrain:

Masuren, liebes Masuren,  
dort wo meine Wiege stand,  
Masuren, liebes Masuren,  
du bleibst mein Heimatland,  
Masuren, liebes Masuren,  
Du bleibst mein Heimatland.

Du kannst der Stille lauschen  
am Ufer kristallener Seen.  
Den Wind, den hörst du rauschen,  
über Wälder und durch Alleen.

Fahr einmal nach Masuren,  
du wirst noch nach Tagen und Jahr'n  
scheinbar verwehte Spuren  
der Heimat im Herzen bewahr'n.

Refrain.

Instrumentales Zwischenspiel

Refrain.

## **Lied der Ostpreußen (Land der dunklen Wälder) /Lied 7**

Land der dunklen Wälder und kristallinen Seen.

Über weite Felder lichte Wunder gehn.

Starke Bauern schreiten über Pferd und Pflug.

Über Ackerbreiten streicht der Vogelzug.

Und die Meere rauschen den Choral der Zeit.

Elche stehn und lauschen in die Ewigkeit.

Tag ist aufgegangen über Haff und Moor.

Licht hat angefangen, steigt im Ost empor.